

Familie Rosner Pleußén

Bioland[®] -Betrieb

Wolfgang Rosner · Im Dorf 12 · 95666 Mitterteich-Pleußén

An den Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Herrn Horst Seehofer
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Umsetzung des Koexistenzgrundsatzes für GVO-Anbau

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

nach meiner Kenntnis der Rechtslage und den von Ihnen und Ihren Kollegen geäußerten politischen Beteuerungen ist die Sicherung der Wahlfreiheit zum GVO-freien Anbau jederzeit gegeben.

Ich möchte Sie bzw. Ihr Haus deshalb um Unterstützung in zwei konkreten Fragestellungen bitten, bei denen ich momentan nicht weiterkomme.

1) Standortregister im Tschechischen Grenzgebiet

Mein Kunden verlangen zunehmend von mir Maßnahmen zur Sicherung gegen unbeabsichtigten GVO-Eintrag. Ein Abnehmer konkretisiert dies z. B. dahingehend, daß für den Umkreis von 10 km das Standortregister zu beobachten sei. Dummerweise befinden sich meine Flächen bis auf 2,5 km an der tschechischen Grenze. Wie kann ich herausfinden, ob (und ggf. von wem) dort (im Raum Cheb) GVO angebaut werden?

Gibt es ein tschechisches Pendant zum Standortregister und wie kann ich ggf. Auskunft erlangen?

2) Analysekosten für Saatgut

Als Saatgutvermehrter wird von mir zunehmend der Nachweis der GVO-Freiheit meiner Produkte gefordert. Gleichzeitig sehe ich mich nach den Vorkommnissen der letzten Monate auch gezwungen, das für den Anbau verwendete, von konventionellen Züchtern gekaufte Basis-Saatgut auf GVO-Freiheit untersuchen zu lassen.

Bei derzeit im Anbau stehenden 10 Partien bedeutet das 20 Analysen (Mischproben erscheinen wegen des Verlustes an Nachweisgenauigkeit nicht geeignet) und damit Kosten von ca 3.000 Euro, die ich aus eigener Kraft nicht tragen kann, will - und ja nach meinem Verständnis des Koexistenzbegriffes auch nicht tragen muß.

Bitte teilen Sie mir mit, an wen ich die Rechnung zur Kostenerstattung weiteleiten darf.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Rosner